

Frau Dr. Dietz von der Seniorenvertretung der Gemeinde Eitorf informiert über die Taschengeldbörse und deren Voraussetzungen. Hier helfen Jugendliche im Alter von ca. 14 bis 20 Jahren Senioren bei leichten, unregelmäßigen Tätigkeiten, z. B. bei Gartenarbeit, Einkaufen, Fenster putzen. Die Tätigkeiten werden mit mindestens 5 €/Std. vergütet. Wichtig sei, dass Senioren und Jugendliche über die Taschengeldbörse miteinander ins Gespräch kommen und ein Verständnis füreinander entwickeln.

Vor einer Vermittlung erfolgen Vorgespräche. Sobald der Kontakt zwischen Jugendlichen und Senioren hergestellt ist, wird alles weitere zwischen den Beteiligten geregelt. Aktuell sind 32 Jugendliche zur Vermittlung angemeldet. Ferner gebe es 14 Senioren, die Jugendliche für leichte Tätigkeiten nachfragen. Die Senioren sind 60 Jahre und älter, es können aber auch Schwerbehinderte die Taschengeldbörse nutzen. Frau Dr. Dietz betont ausdrücklich, dass lediglich eine Vermittlung erfolge, haftungsrechtliche Konsequenzen ergeben sich für Sie hieraus nicht. Frau Dr. Dietz hoffe, dass die Anzahl der nachfragenden Senioren noch ansteigen werde. Es laufen Planungen zur Durchführung eines Informationsnachmittags. Frau Dr. Dietz berichtet von einem Video, welches die Eitorf-Stiftung zur Unterstützung der Taschengeldbörse entwickeln ließ. Der Videoclip wird im Ausschuss gezeigt.

Frau Sauer schlägt vor, dieses Video bei größeren Seniorenveranstaltungen abzuspielen, um vor allem Senioren über die Taschengeldbörse zu informieren.

Frau Dr. Dietz dankt dem Förderverein Jugend für die Unterstützung beim Projekt Taschengeldbörse, z.B. beim der Herstellung der Flyer oder aber z.B., indem die Taschengeldbörse auf Facebook „online“ gestellt wurde.

Vorsitzender Fuchs dankt Frau Dr. Dietz für ihren Vortrag und schließt den Tagesordnungspunkt.